

Original: Zentrales Staatsarchiv Potsdam, Bestand: AA Nr. 37962

Transkription: Otto-Lilienthal-Museum

Kriegsministerium

Berlin, den 1. März  
1888

An  
den Königlichen Präsidenten des Staats-  
ministeriums und Minister der  
auswärtigen Angelegenheiten  
Fürsten von Bismarck  
Durchlaucht  
hier

Eurer Durchlaucht beehre ich mich die mittelst gefälligen Schreibens vom 1. Februar d. J. (Nr. III. 2633/3792) hergesandte Eingabe des Chilenischen Ingenieur - Offiziers, Sergeant - Major Lica Eccazwiz und des F. Schceblec zu Santiago - betreffend die Erfindung eines lenkbaren Luftschiffes - mit Nachstehendem ganz ergebenst zurückzureichen. Die Militärverwaltung ist nicht in der Lage, sich bestimmt für oder gegen einen Versuch mit dem angebotenen Projekt auszusprechen, da weder über Konstruktion des Luftschiffes noch über das Wesen des Motors irgendwelche Andeutungen gemacht sind.

Die große Zahl ähnlicher aus fremden Ländern, speziell aus Amerika, hier eingehenden Anerbietungen ist bisher ablehnend beschieden worden. Da im vorliegenden Falle jedoch dem p. Eccazwiz durch den Kaiserlich Deutschen Minister - Residenten für Chile eine anmerkende Beurteilung geworden ist, und die bisherige Tätigkeit desselben, sowie seine Lebensstellung einige Garantie für seine Zuverlässigkeit bieten dürften, so möchte ich mich für eine einfache Ablehnung des Anbietens nicht aussprechen, sondern vielmehr befürworten, daß der Minister - Resident für Chile mit dem p. Eccazwiz hinsichtlich seiner Erfindung in noch nähere Verbindung tritt und im Besonderen auch feststellt, ob die in dem Anerbieten enthaltenen Angaben über die erzielten Resultate sich bestätigen und nicht etwa auf Übertreibungen ruhen.

Eurer Durchlaucht hiernach das Weitere ganz ergebenst anheimstellend, sehe ich einer event. Weiteren Mitteilung über die Angelegenheit seiner Zeit ebenmäßig entgegen.

Bronsart von Schellendorff

[Unterschrift]